

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Lenkungsgruppe - Städtebauförderung
Sitzungstag	09.05.2022
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:05 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung der Lenkungsgruppe alle 15 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat und die Mitglieder der Lenkungsgruppe:

Bauer Simon (Vertr. f. Czepan Martin)
 Berger Helga
 Fendt Robert
 Füssel Andreas
 Gättschmann Thomas
 Gorzel Roger (Vertr. f. Danner Johannes)
 Heuberer Werner
 Klück Peter
 Mollner Mathias
 Mollner Michael
 Schupfner Markus
 Schroll Reinhold
 Stoib Christian
 Unterstein Konrad
 Welkhammer Felix

Beratendes Mitglied:

Prof. Beer Anne (virtuelle Teilnahme)

Nicht erschienen war(en):

Czepan Martin
 Danner Johannes

Grund (un)entschuldigt:

entschuldigt
 entschuldigt

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit der Lenkungsgruppe fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.



III. Tagesordnung

- 1.1 Stadtsanierung im Programm EU-REACT;
Teilmaßnahme 1 - Errichtung einer Kultur-Passage zwischen der Kant- und Munastraße;
Vorstellung der Entwurfsplanung einschl. der Kostenberechnung
- 1.2 Antrag der Stadtratsfraktion Bürgerliste Traunreut e. V. vom 14.01.2022;
Ausbau der Kantstraße – Bezeichnung der neuen Grünanlage als „Europaplatz“
und Antrag / Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 11.04.2022;
Gestaltung des Europaplatzes
- 1.3 Antrag der LIZ-Gruppe vom 14.06.2021;
Überprüfung einer künftigen Mitgliedschaft bei den Stadtrettern
Entwicklung innovativer Innenstadtkonzepte

IV. Beschlüsse und Beschlussempfehlungen

1.1 Stadtsanierung im Programm EU-REACT; Teilmaßnahme 1 - Errichtung einer Kultur-Passage zwischen der Kant- und Munastraße; Vorstellung der Entwurfsplanung einschl. der Kostenberechnung

Die Stadt Traunreut ist mit der Maßnahme „Errichtung einer Kultur-Passage“ im Bereich des Objektes Kantstraße 11 als barrierefreie fußläufige Verbindung zwischen der Kant- und Munastraße im Förderprogramm EFRE „Investition im Wachstum“ – Innenstadtinitiative „REACT-EU“ (Teilmaßnahme 1) aufgenommen worden.

Ein Bericht und Beschluss zum Förderprogramm EU-REACT erfolgte zuletzt in der Stadtratssitzung am 03.03.2022

Die Baumaßnahme muss, wie alle Maßnahmen in diesem Förderverfahren, bis Ende Juni 2023, gemäß Prgrammvorgabe, vollständig, also einschl. des Verwendungsnachweises, hergestellt sein.

Eine Förderung für diese Teilmaßnahme 1 „Kultur-Passage“ wurde in Höhe von 141.000 € seitens der Regierung von Oberbayern in Aussicht gestellt. Die von der Stadt beantragte Kostenschätzung sah 196.710 € brutto als Antragssumme vor.

Die Umbaumaßnahmen innerhalb des Gebäudes wurden per Vereinbarungen mit dem Eigentümer geregelt und sind vom Eigentümer auf seine Kosten durchzuführen.

Ein Bauantrag zur baurechtlichen Genehmigung der zu ändernden Schaufensterfassage im EG sowie Schaffung des Durchgangs durch das Gebäude wurde mittlerweile vom Eigentümer gestellt.

Mit der Fachplanung der Maßnahmen, die durch die Stadt außerhalb des Gebäudes erstellt werden müssen, wurde Herr Landschaftsarchitekt Harald Hell, Prien, beauftragt.

Herr Landschaftsarchitekete Harald Hell stellt die Entwurfsplanung vor.

Der Beginn der Baumaßnahme (Herstellung des Fußweges) soll im September 2022 erfolgen. Die Fertigstellung ist im März 2023 geplant.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Lenkungsgruppe nimmt die in der heutigen Sitzung vorgestellte Entwurfsplanung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt die entsprechende Beschlussfassung im Stadtrat.



für 16	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Die Lenkungsgruppe nimmt die in der heutigen Sitzung vorgestellte Entwurfsplanung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt die entsprechende Beschlussfassung im Stadtrat.

1.2 Antrag der Stadtratsfraktion Bürgerliste Traunreut e. V. vom 14.01.2022; Ausbau der Kantstraße – Bezeichnung der neuen Grünanlage als „Europaplatz“ und Antrag / Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 11.04.2022; Gestaltung des Europaplatzes

Antrag der Stadtratsfraktion Bürgerliste Traunreut e. V., Johannes Danner, vom 14.01.2022:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dangschat,

namens der Fraktion der BÜRGERLISTE Traunreut e.V. und als Referent für Stadt-planung, Stadtsanierung und Städtebauförderung stelle ich folgenden Antrag, der in einer der nächsten Sitzungen des zuständigen Ausschusses bzw. des Stadtrates zu beraten und anschließend zu beschließen ist.

Antrag:

Die Stadt Traunreut plant den Ausbau der Kantstraße. In diesem Zusammenhang soll im Bereich der Sparkasse eine neue Grünanlage entstehen, die als „Europaplatz“ zu gestalten ist.

Bei der Planung für dieses Vorhaben sind geeignete Objekte, wie z. B. Fahnenstangen und Schautafeln mit Informationen über die Traunreuter Partnerstädte Nettuno, Lucé und Virovitica, zu berücksichtigen.

Begründung:

Traunreut pflegt seit nahezu 50 Jahren partnerschaftliche Beziehungen zu Kommunen in europäischen Ländern. Dieses Engagement, sowie die Auszeichnung Traunreuts als „Europastadt“, könnten hier im Zentrum der Kommune an prominenter Stelle verdeutlicht werden. Zusammen mit dem ebenfalls zentral gelegenen geplanten Maibaum an der Eichendorffstraße, könnten mit dem Europaplatz das Selbstverständnis unserer Gemeinde als Europastadt im Chiemgau aufgezeigt werden.

Besten Dank für Ihre Bemühungen.



*Mit freundlichen Grüßen
Johannes Danner“*

Antrag der CSU Stadtratsfraktion Traunreut vom 05.04.2022:

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Dangschat,

Im Rahmen des Umbaus der Kantstraße soll auf dem stadteigenen Grundstück südlich des Sparkassengebäudes ein „Europaplatz“ eingerichtet werden.

Zur Gestaltung des Europaplatzes regen wir an, eine Plastik zu gestalten, die Traunreut im Herzen Europas darstellt.

Vorstellbar wäre eine hüfthohe, runde Plattform, auf der in einem inneren Kreis Traunreut (gemäß Stadtplan) mit allen Ortsteilen und Weilern topografisch dargestellt wird.

In einem weiteren Kreis sollten vom Traunreuter Zentrum gemäß den Himmelsrichtungen Pfeile mit Kilometerangaben zu den Partnerstädten Nettuno, Luce und Virovitica nach außen führen.

In einem weiteren dritten Kreis sollten nach Himmelsrichtungen Pfeile mit Namen der Regionalhauptstädte (mit Kilometerangaben), aus denen die Vertriebenen (nach dem zweiten Weltkrieg bis heute) ins Zentrum der Stadt führen, um darzustellen, wie Traunreut nachdem 2. Weltkrieg entstanden ist.

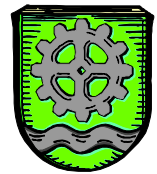
Mit einer solchen Darstellung könnte die Lage und Entstehung Traunreuts als Europastadt aufgezeigt werden. Sowohl Schüler und Jugendliche als auch Einwohner und Besucher Traunreuts hätten einen guten und schnellen Überblick über die Stadt und ihre ländliche Umgebung sowie die Bedeutung der Europastadt Traunreut.

Mit freundlichen Grüßen,

*Bernhard Seitlinger
Vorsitzender
CSU-Stadtratsfraktion“*

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Planung zur Umgestaltung der Kantstraße sieht in einem Teilbereich eine Platzfläche mit ca. 480 qm vor. Dieser Fläche ist aufgeteilt in einen Grünbereich mit Bäumen sowie in einen befestigten Bereich mit einem „Platzhalter für Kunst“. Hier könnte im Rahmen eines Kunstwettbewerbs der Gedanke „Europaplatz“ künstlerisch umgesetzt werden. Auch die Grünflächen könnte evtl. mit einbezogen werden.



Planausschnitt Umgestaltung Kantstraße

Denkbar ist auch eine künstlerische Gestaltung des Platzes unter Einbeziehung des Themas der Partnerstadtbeziehungen zu Nettuno, Virovitica. Lucè. Evtl. mit einem Einladungswettbewerb für Künstler der vier Städte.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Lenkungsgruppe stimmt dem Antrag der Stadtratsfraktion Bürgerliste Traunreut e.V., Johannes Danner, vom 14.01.2022, sowie dem Antrag der CSU Stadtratsfraktion Traunreut von 20.04.2022 grundsätzlich zu und empfiehlt dem Stadtrat die entsprechende Beschlussfassung zu führen.

Im Rahmen eines Kunstwettbewerbs soll das Thema „Europaplatz“ entsprechend den beiden Anträgen bearbeitet und umgesetzt werden.

für 16	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Die Lenkungsgruppe stimmt dem Antrag der Stadtratsfraktion Bürgerliste Traunreut e.V., Johannes Danner, vom 14.01.2022, sowie dem Antrag der CSU Stadtratsfraktion Traunreut von 20.04.2022 grundsätzlich zu und empfiehlt dem Stadtrat die entsprechende Beschlussfassung zu führen.

Im Rahmen eines Kunstwettbewerbs soll das Thema „Europaplatz“ entsprechend den beiden Anträgen bearbeitet und umgesetzt werden.

1.3 Antrag der LIZ-Gruppe vom 14.06.2021; Überprüfung einer künftigen Mitgliedschaft bei den Stadtretern Entwicklung innovativer Innenstadtkonzepte

Antrag vom 14.06.2021:

”

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dangschat,

der Handel, der die Innenstädte über Jahrhunderte maßgeblich auch in seinem Erscheinungsbild geprägt hat, erfährt seit Jahren Konkurrenz durch neugeschaffene, massive Handelsflächen an den Ortsrändern, wie teilweise auch durch die Verdrängung seitens des Online-Handels.

Um dieser - für jede Innenstadt - negativen Entwicklung entgegenzuwirken, wäre es überlegenswert, ob die Stadt Traunreut nicht Mitglied bei den Stadtretern wird (Die Stadtreter GmbH i. G., Kurt-Blaum-Platz 1, D-63450 Hanau, www.die-stadtreter.de). Diese Initiative gibt es seit gut einem Jahr. Mitglieder bundesweit sind zahlreiche Kommunen, wie z. B. Düsseldorf, Fulda, Landau, ... und wie Recherchen ergeben haben, auch schon die Stadt Traunstein. Fördergesellschaften sind z. B. ebay, Strabag oder auch die Telekom. Insgesamt sind das bereits über 800 aktive Kommunen und unterstützende Gesellschaften.

Hier ein paar Auszüge aus deren Homepage: „Die Stadtreter sind für alle da: Von der Metropolidstadt bis zur Dorfgemeinschaft sind Sie in unserem Netzwerk bestens aufgehoben. Wir unterstützen Innenstädte, Stadtquartiere, A-, B-, C- und D-Lagen, Dörfer, Kommunen, Gemeinden, Wirtschaftsregionen und Standortgemeinschaften gleichermaßen. Im Netzwerk der Stadtreter engagieren sich die Kommunalverwaltungen, Wirtschaftsförderungen und Stadtmarketinggesellschaften, Immobilienwirtschaft, der Einzelhandel, große und kleine Unternehmen, Lösungsanbieter, Verbände und Institute. Sie tauschen ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus, entwickeln gemeinsam Prozesse und Tools und setzen Projekte um.“

Und weiter: „Innovationsoffensive - Innenstadt 2030+ | Future Public Space - Gemeinsam mit Akteuren aus Verwaltung, Wirtschaft, Forschung, bis Gesellschaft initiieren Fraunhofer IAO, Morgenstadt-Initiative und Stadtreter eine Innovationsoffensive zur Entwicklung neuer Innenstadtkonzepte. Ziel ist es, adaptive Lösungen für eine zukunftsfähige Stadt zu finden.“

Diesbezüglich stellen wir folgenden Antrag:

1. Es soll geprüft werden, mit welchen Kosten eine Mitgliedschaft bei den Stadtretern zu Buche schlagen würde.
2. Es soll geprüft werden, wie arbeitsintensiv die Verwaltung hierbei mit eingebunden wäre, und welche möglichen Verbesserungen sich für die Innenstadt ergeben könnten.

Herzliche Grüße

Liberaler Initiative Zukunft e. V.



Michael Mollner
Grüppensprecher I 17

“



Stellungnahme der Verwaltung:

Die #STADTRETTER ist eine Initiative bzw. Akademie, die u.a. Stadtmarketing und somit auch Kommunen bei verschiedenen Themenfeldern mit Fortbildungen und Fachwissen beratend zur Seite stehen können. U.a. werden folgende Themenfelder zur Beratung bzw. Schulung angeboten:

(Auszug Homepage Die Stadttretter)

- **Future Public Spaces:** *Schulung rund um Ansätze, Methoden und Beispiele für die Gestaltung des öffentlichen Raums. Zur Steigerung lokaler Standortattraktivität aus Sicht seiner Besucher*innen und lokaler Akteure wird aufgezeigt, wo und wie anzupacken ist, um lokale Zukunftsfähigkeit zu sichern.*
- **Leerstandsmanagement:** *Vermittlung von Herangehensweisen, neuen Tools und Umsetzungsbeispielen für ein Leerstandsmanagement, das nicht erst dann agiert, wenn Verödung bereits vorangeschritten ist. Erfassen, Dokumentieren und Lösungen erwirken sind die Direktive und Lerninhalte.*
- **Socialecture:** *Wie lassen sich gesund wachsende Stadträume und Gebäude entwickeln, die sich über einen langen Zeitraum für unterschiedlichste Nutzungen eignen? Wie können wir zukunftsfähige Lösungen konzipieren? Antworten finden wir gemeinsam mit Socialecture – einer Disziplin, die Leben und gebaute Hülle zusammenbringt.*
- **Smart City:** *Digitale Anwendungen rund um Sensorik, Künstliche Intelligenz und Co – eingesetzt für die operative Steigerung der Standortqualität und für neue Geschäftsmodelle in der Stadt. Vermittlung von Basiswissen und realer Praxisbeispiele – einsetzbar in allen Ortsgrößenklassen.*
- **Handlesstrategien:** *Gewusst wie: Schulungsansatz für nachhaltige Standortstrategien mit zielgerichteter Nachbesetzung von Freiflächen und gleichzeitiger Berücksichtigung lokaler Anforderungen – entlang der Verzahnung von Immobilienwirtschaft, Stadtverwaltung und lokaler Wirtschaft.*
- **Besucher-Journey:** *Lösungsansätze für zielgerichtetes und besucherorientiertes Standortmarketing! Unter Berücksichtigung digitaler und analoger Möglichkeiten wird der strategische Prozess „Verstehen, Planen, Machen“ systematisch vermittelt sowie dafür Methoden, Tools und Best Practice aufgezeigt.*
- **Urbane digitale Services:** *Digitale Strategien an Handelsstandorten für mehr Standortattraktivität sind gefordert. Unter Berücksichtigung von Erwartungen und technischer Möglichkeiten werden Herangehensweisen vermittelt: von Services, Marktplatzlösungen bis hin zu ganzheitlichen digitalen Stadtkonzepten.*

Die Kosten für die Schulungen betragen:

Ohne Stadtreter-Mitgliedschaft:

Pro Lerneinheit € 250,- zzgl. MwSt.,
bei Buchung aller 4 Lerneinheiten € 900,- zzgl. MwSt.

Für registrierte Stadtreter-Mitglieder:

Pro Lerneinheit € 150,- zzgl. MwSt.,
bei Buchung aller 4 Lerneinheiten € 550,- zzgl. MwSt.

Die Registrierung ist für Kommunen kostenlos.



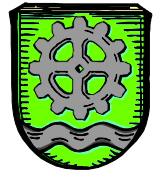
Angeboten werden auch kostenfreie wöchentliche „Web-Talks“ zur Information für registrierte Mitglieder. Eine entsprechende Anmeldung und ein Log-In ist erforderlich.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Lenkungsgruppe nimmt den in der heutigen Sitzung vorgestellten Antrag zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt die entsprechende positive Beschlussfassung im entsprechend zuständigen Gremium des Stadtrates.

für 16	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Die Lenkungsgruppe nimmt den in der heutigen Sitzung vorgestellten Antrag zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt die entsprechende positive Beschlussfassung im entsprechend zuständigen Gremium des Stadtrates.



STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Hans-Peter Dangschat
Erster Bürgermeister



Schriftführer

Gerold Tutsch